

Ausschreibung von Preisen 2011

Aufruf zur Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten

Mit ihren Preisen würdigt die DPG in besonderer Weise herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Physik. Indem kundige Kollegen Preisträgerinnen und Preisträger vorschlagen und auswählen, dokumentieren sie Respekt und Bewunderung für deren Werk und unterrichten darüber Fachwelt und Öffentlichkeit.

Wir wollen dafür sorgen, dass die Besten und Würdigsten geehrt werden. Für die Gemeinde der Physiker soll es Verpflichtung und Freude sein, den Nachwuchs durch eine Auszeichnung anzuspornen oder ein Lebenswerk mit einem Preis zu krönen.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam die Preiskultur in Deutschland pflegen, indem wir möglichst viele und gute Vorschläge sammeln.

Das Verfahren ist einfach: Eine Begründung von ein bis zwei Seiten genügt, zusammen mit einem kurzen Lebenslauf und Benennungen von Gutachtern. Wenn ein guter Vorschlag nicht zum Zug kommt, so kann er durchaus erneut eingereicht werden – wie es sogar bei Nobelpreisen üblich ist.

Martina Havenith-Newen,
DPG-Vorstandsmitglied für
wissenschaftliche Programme und Preise

MAX-PLANCK-MEDAILLE



Die Max-Planck-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik. Sie wird namentlich für solche Beiträge vergeben, die sich an Max Plancks Werk anschließen.*)

STERN-GERLACH-MEDAILLE



Die Stern-Gerlach-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der experimentellen Physik. Sie wird für Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Physik vergeben.



GENTNER-KASTLER-PREIS

Der Gentner-Kastler-Preis wird gemeinsam von der DPG und der Société Française de Physique verliehen. Er wird für besonders wertvolle wissenschaftliche Beiträge zur Physik im jährlichen Wechsel an eine



Physikerin oder einen Physiker mit Lebensmittelpunkt in Deutschland bzw. in Frankreich vergeben. 2011 soll der Preis nach Deutschland gehen.**)



ROBERT-WICHARD-POHL-PREIS

Der Robert-Wichard-Pohl-Preis wird für hervorragende Beiträge zur Physik verliehen, die eine besondere Ausstrahlung auf andere Disziplinen in Wissenschaft und Technik haben, für außergewöhnliche Leistungen in der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis, in der Lehre, im Unterricht und in der Didaktik der Physik.



GUSTAV-HERTZ-PREIS

Der Gustav-Hertz-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene experimentelle oder theoretische Arbeit einer oder mehrerer junger Physikerinnen bzw. Physiker auszeichnen und so dem Ansporn des Nachwuchses dienen.



WALTER-SCHOTTKY-PREIS

Der Walter-Schottky-Preis wird für das Jahr 2011 nicht ausgeschrieben, da die bisherige Preisspende nicht mehr zur Verfügung steht.



GEORG-KERSCHENSTEINER-PREIS



Der Georg-Kerschensteiner-Preis wird für hervorragende Leistungen auf folgenden, der Vermittlung der Physik dienenden Gebieten, verliehen: a) Lehre im Bereich Schule, Hochschule und Weiterbildung, b) Erforschung der Lehr- und Lernprozesse im Physikunterricht und c) Entwicklung und Erforschung neuer Konzepte und Medien für die Lehre und deren wissenschaftliche Evaluation.

HERTHA-SPONER-PREIS

Der Hertha-Sponer-Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Physik an eine Wissenschaftlerin vergeben. Der Preis soll vor allem dazu dienen, jüngere Wissenschaftlerinnen öffentlich auszuzeichnen und so die Sichtbarkeit der Leistungen von Frauen in der Physik zu erhöhen.



M. SMOLUCHOWSKI-E. WARBURG-PREIS

Der Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Physikpreis wird für herausragende Beiträge in der reinen oder angewandten Physik gemeinsam von der Polnischen Physikalischen Gesellschaft und der DPG in Erinnerung an das Wirken von Marian Smoluchowski in Polen und Emil Warburg in Deutschland verliehen. Der Preis wurde mit Hilfe der Meyer-Viol-Stiftung eingerichtet. Er wird in zweijährigem Rhythmus an eine Physikerin bzw. einen Physiker mit Arbeits- und Lebensmittelpunkt in Polen oder Deutschland abwechselnd vergeben. 2011 soll der Preis wiederum nach Deutschland vergeben werden. **)



GEORG-SIMON-OHM-PREIS

Der Georg-Simon-Ohm-Preis soll eine hervorragende, kürzlich abgeschlossene Arbeit eines Studenten oder einer Studentin der physikalischen Technik oder verwandter Studiengänge an Fachhochschulen auszeichnen und so dem Ansporn des physikalisch-technischen Nachwuchses dienen.



Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum **25. Juni 2010** an die Geschäftsstelle der DPG, Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef ein. Nähere Informationen finden Sie unter preise.dpg-physik.de

*) Vorschläge für die Max-Planck-Medaille bitte an Herrn Prof. Dr. Kurt Binder, Institut für Physik, WA 331, Johannes Gutenberg-Universität, 55099 Mainz

**) Curriculum Vitae und Begründung werden in Englisch erbeten.